

Gemeinde Althegeenberg



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

2. Sitzung des Gemeinderates Althegeenberg

vom 16. Februar 2023
Sitzungssaal der Gemeinde Althegeenberg

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Rainer Spicker

Schriftführerin:

Anita Schieb

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Althegeenberg ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Zweiter Bürgermeister Ludwig Schmid
Dritter Bürgermeister Peter Neubauer
Janine Beier-Seifert
Andreas Birzele
Manfred Christoph
Barbara Czekalla
Marcus Drexl
Maria-Anna Dunkel
Sebastian Fröhlich
Ludwig Neuner
Leonhard Oswald
Alexander Rasch

Bemerkung:

Online-Teilnahme

Online-Teilnahme

Entschuldigt sind

Norbert Scholz
Benedikt Wex

Weiterhin anwesend:

Markus Hörmann

Es sind fünf Zuhörer erschienen. Die Presse wird vertreten von [REDACTED] (Brucker Tagblatt).
Ab 20 Uhr ist [REDACTED] zu TOP 2 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1.	Aktuelle Viertelstunde
TOP 2.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.01.2023
TOP 3.	Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung
TOP 4.	Erhöhung der Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2023/2024
TOP 5.	Aktueller Stand Windkraftstandorte
TOP 6.	Aktueller Stand Kläranlage - Anschluss AWOP
TOP 7.	Aktueller Stand Altes Schulhaus
TOP 8.	Aktueller Stand Hochwasserschutz
TOP 9.	Bekanntgaben/Wünsche und Anträge

Öffentliche Sitzung

TOP 1. Aktuelle Viertelstunde

Diskussionsverlauf:

■■■■■■■■■■ meldet sich zu Wort und bringt seine Überraschung darüber zum Ausdruck, dass die Themen, die er üblicherweise in der Aktuellen Viertelstunde anspricht, nun als eigene TOPs auf der Tagesordnung geführt werden. ■■■■■■■■■■ würde es vorziehen, die vier betreffenden Themen weiter in der Aktuellen Viertelstunde zu behandeln, damit er von seinem Mitspracherecht Gebrauch machen kann.

1. Bgm. Spicker erwidert, er habe diese Vorgehensweise gewählt, da es eine Beschwerde aus dem Gemeinderat gegeben habe, dass immer dieselben Fragen gestellt würden. Eigentlich hätte er zu den betreffenden Themen immer unter dem TOP Bekanntgaben/Wünsche und Anträge einen aktuellen Statusbericht geben wollen, ■■■■■■■■■■ habe ihm aber stets vorgegriffen. Heute wolle man es mal anders versuchen.

■■■■■■■■■■ meldet sich zu Wort und erkundigt sich, ob auf der Homepage tatsächlich nur die öffentlichen Protokolle bis zum 30.06.2022 einzusehen seien.

Auf Nachfrage des Ersten Bürgermeisters begründet die Schriftführerin dies mit Krankheit.

1. Bgm. Spicker fügt hinzu, dass man in der Gemeinde viele Themen habe, die unter den Nägeln brennen, und in den letzten Wochen die Priorität darauf gelegen habe, die Protokolle vorzubereiten für das Binden in ein Niederschriftenbuch. Hierzu müsse unter einigem Zeitaufwand ein detailliertes Inhaltsverzeichnis erstellt werden, um eine spätere Suche nach Stichwörtern so leicht wie möglich zu gestalten. Nicht alle Gemeinden fertigen Niederschriftenbücher, die Gemeinde Althegnenberg hat dies in ihrer Geschäftsordnung verankert.

Des Weitern erklärt 1. Bgm. Spicker, dass es einen nicht unerheblichen Aufwand darstelle, die Protokolle datenschutzkonform aufzubereiten. Nach Auffassung des Geschäftsleiters der VG Mammendorf müssten nicht nur sämtliche Namen geschwärzt werden, sondern eigentlich auch die Wortmeldungen und Diskussionsverläufe entfernt und ein reines Ergebnisprotokoll daraus gemacht werden. Das handhabe jede Gemeinde anders.

■■■■■■■■■■ fragt nach, ob es dann gar nicht vorgeschrieben sei, die Protokolle online zu veröffentlichen.

1. Bgm. Spicker legt dar, dass dies kein Muss sei, da jeder Bürger die Möglichkeit habe, die öffentlichen Protokolle im Rathaus einzusehen. Man dürfe keine Kopien oder Abschriften fertigen, jedoch Einsicht nehmen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.01.2023

Beschluss 1:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.01.2023 in allen Teilen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

TOP 3. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung

Sachvortrag:

Es sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

TOP 4. Erhöhung der Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2023/2024

Sachvortrag:

Bezugnehmend auf die bestehende Betriebsträgervereinbarung vom 01.09.2013 mit dem Träger Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Johannes Baptist“ bedarf die Erhöhung der Elternbeiträge laut § 3 Abs. 2 der Zustimmung des Gemeinderates.

Der Träger Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Johannes Baptist“ plant zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2023/2024 die Gebühren im Kinderhaus St. Johannes Baptist und Kindergarten Regenbogen wie folgt zu erhöhen:

Grundbeitrag Regelkind (ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung)

Buchungskategorie	Beitrag ab 01.09.2022	Beitrag ab 01.09.2023
3 bis 4 Std.	85,00 €	92,00 €
4 bis 5 Std.	96,00 €	104,00 €
5 bis 6 Std.	106,00 €	114,00 €
6 bis 7 Std.	116,00 €	125,00 €
7 bis 8 Std.	127,00 €	137,00 €
8 bis 9 Std.	137,00 €	148,00 €
9 bis 10 Std.	147,00 €	159,00 €

Krippenbeitrag (ab dem 3. Lebensjahr den Kiga-Beitrag)

Buchungskategorie	Beitrag ab 01.09.2022	Beitrag ab 01.09.2023
3 bis 4 Std.	167,00 €	180,00 €
4 bis 5 Std.	204,00 €	220,00 €
5 bis 6 Std.	241,00 €	260,00 €
6 bis 7 Std.	278,00 €	300,00 €
7 bis 8 Std.	315,00 €	340,00 €
8 bis 9 Std.	352,00 €	380,00 €
9 bis 10 Std.	389,00 €	420,00 €

Der Träger hält eine maßvolle und stetige Erhöhung der Elternbeiträge für sinnvoll, um diese den wachsenden Personal-, Sach- und Verwaltungskosten anzupassen. Der Träger hält nach dem zu erwartenden Tarifabschluss, der laut Pressemitteilungen deutlich höher ausfallen wird als in der Vergangenheit und den Entwicklungen der steigenden Energiekosten, eine Beitragserhöhung um 8 % in den jeweiligen Stundenkategorien gerundet auf ganze Eurobeträge als angemessen.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

Diskussionsverlauf:

1. Bgm. Spicker informiert, dass die Gemeinde Mittelstetten die Beiträge bereits erhöht habe und die Gemeinde Adelshofen die Erhöhung in der kommenden GR-Sitzung behandeln werde.

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] weist darauf hin, dass die Eltern ohnehin vom Staat einen Zuschuss in Höhe von 100,- Euro erhielten und je nach Buchungskategorie mal mehr, mal weniger, unter Umständen sogar nichts hinzuzahlen müssten.

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] bringt vor, dass in Oberschweinbach für den Waldkindergarten eigene Tarife gelten, da der Stellenschlüssel höher sei und damit andere Kosten entstünden.

1. Bgm. Spicker erklärt, das sei für Althegnenberg vorerst nicht geplant, um das zarte Pflänzchen „Waldkindergarten“ erst mal wachsen zu lassen.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Vorschlag des Trägers Kath. Pfarrkirchenstiftung „St. Johannes Baptist“ auf Erhöhung der Elternbeiträge im Kinderhaus St. Johannes Baptist und im Kindergarten Regenbogen und stimmt einer Gebührenerhöhung ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 wie folgt zu:

Grundbeitrag Regelkind (ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung)		
Buchungskategorie	Beitrag ab 01.09.2022	Beitrag ab 01.09.2023
3 bis 4 Std.	85,00 €	92,00 €
4 bis 5 Std.	96,00 €	104,00 €
5 bis 6 Std.	106,00 €	114,00 €
6 bis 7 Std.	116,00 €	125,00 €
7 bis 8 Std.	127,00 €	137,00 €
8 bis 9 Std.	137,00 €	148,00 €
9 bis 10 Std.	147,00 €	159,00 €

Krippenbeitrag (ab dem 3. Lebensjahr den Kiga-Beitrag)		
Buchungskategorie	Beitrag ab 01.09.2022	Beitrag ab 01.09.2023
3 bis 4 Std.	167,00 €	180,00 €
4 bis 5 Std.	204,00 €	220,00 €
5 bis 6 Std.	241,00 €	260,00 €
6 bis 7 Std.	278,00 €	300,00 €
7 bis 8 Std.	315,00 €	340,00 €
8 bis 9 Std.	352,00 €	380,00 €
9 bis 10 Std.	389,00 €	420,00 €

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

TOP 5. Aktueller Stand Windkraftstandorte

Diskussionsverlauf:

1. Bgm. Spicker informiert wie folgt:

Am 18.01.2023 hat ein von ihm initiiertes interkommunales Abstimmungsmeeting stattgefunden, an dem die Bürgermeister der angrenzenden Gemeinden Markt Mering, Merching, Steindorf, Adelshofen sowie das IB Sing, der Windkümmerer von Schwaben [REDACTED] und der Bauamtsleiter [REDACTED] teilgenommen haben. Ziel der Zusammenkunft war es, die Diskussionen zum Thema Windkraftstandorte abzuklären. [REDACTED] hat sich eindringlich bemüht, das Verständnis zu wecken, wie wichtig diese Abstimmung untereinander ist. Mit Merching gibt es bereits Überschneidung, mit zwei aktuell laufenden Anfragen. Ein sehr guter Konsens konnte gefunden

werden und [REDACTED] hat mitgenommen, das Thema Mindestflughöhe SL2 nochmals genau anzuschauen. Es galt zu klären, warum diese weiterhin bestehe und darauf hinzuwirken, dies in absehbarer Zeit zu verändern.

Leider sind die Nachrichten zur Mindestflughöhe nicht erfreulich, da unter dem Strich steht, dass die Gemeinde Althegnenberg zum jetzigen Zeitpunkt unter den gegebenen Bedingungen lediglich ein 180 Meter hohes Windrad errichten darf, was einen wirtschaftlichen Betrieb kaum möglich macht. In Mammendorf werden mit einem 200 Meter hohen Windrad ca. 6 Mio. Kilowattstunden pro Jahr erwirtschaftet, bei einer Höhe von 240 Metern wären es ca. 12 - 14 Mio. Kilowattstunden pro Jahr, also deutlich mehr.

1. Bgm. Spicker schließt nicht aus, dass sich die Lage in zwei, drei Jahren ändert oder nicht genügend Windvorranggebiete ausgewiesen werden können und die Regierung bei der Mindestflughöhe eingreift. [REDACTED] hat klar signalisiert, dass unter diesen Bedingungen seine Bemühungen, in der Gemeinde Althegnenberg ein Windrad unter Bürgerbeteiligung zu errichten, erst mal auf Eis liegen. Vorerst bleibt somit nichts Anderes übrig als abzuwarten. Nichtsdestotrotz wird man nicht untätig bleiben, sondern das Thema aufmerksam und mit Nachdruck verfolgen und sich bei [REDACTED] regelmäßig auf den neuesten Stand bringen lassen.

TOP 6. Aktueller Stand Kläranlage - Anschluss AWOP

Diskussionsverlauf:

Bezüglich der Problematik der Überschreitung der Einwohnerwerte des AWOP bei einer Aufnahme von Althegnenberg wird das Schreiben des Verbandsvorsitzenden [REDACTED] (Bürgermeister von Markt Mering) an [REDACTED] (Verbandsvorsitzender Abwasserverband Augsburg Ost) vorgelegt.

In einem Zoom-Meeting zwischen [REDACTED] und 1. Bgm. Spicker wurde die Möglichkeit diskutiert, dass die Stadt Augsburg, welche ein deutliches Unterkontingent bei den EW-Werten aufweist, ihren Überschuss an den AWOP abtreten könne und man somit eine Überbrückung bis zur Neuermittlung der Einleitungskontingente im Jahr 2026 erreichen könne. Aus Sicht von [REDACTED] spricht nichts dagegen. Hierzu werden zwei entsprechende Sitzungen im März abgehalten, an denen Bgm. Spicker teilnehmen wird.

Mit dem Wasserwirtschaftsamt laufen Klärungsgespräche in puncto Trassenführung. Nach den aktuellen Förderrichtlinien RZWas ist eine Förderung nur bei direkter Trassenführung möglich.

2. Bgm. [REDACTED] spricht sich dafür aus, das Gespräch mit der Bahn so schnell wie möglich zu suchen, da sich seiner Erfahrung nach die Verhandlungen mit der Bahn recht zäh gestalten können.

1. Bgm. Spicker möchte die Gespräche mit dem WWA zur Trassenführung abwarten, um dann mit etwas Konkretem bei der Bahn aufwarten zu können. Er hält es im Moment für vorrangig, die Ausschreibung im VGV-Verfahren hinzubekommen und weist darauf hin, dass das Ingenieurbüro Dippold und Gerold gut gefüllte Auftragsbücher habe und unseren Auftrag erst mal unterbringen müsse.

TOP 7. Aktueller Stand Altes Schulhaus

Diskussionsverlauf:

In der Begehung vom 10.02.2023 wurde festgelegt, die Planungen für ein Bürger- und Gemeindehaus mit Hauptnutzung Feuerwehr und Schützen nach der Vorplanungsvariante 1 voranzutreiben und einen Eingabeplan zur erarbeiten. Hierzu gilt es, die Rahmenbedingungen und Leitplanken der Planung und letztendlichen Umsetzung zu definieren. Mit diesem Ergebnis soll ein IB für die Erstellung eines Eingabeplanes beauftragt werden.

Am 23.02.2023 findet dazu eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt.

TOP 8. Aktueller Stand Hochwasserschutz

Diskussionsverlauf:

Das Ingenieurbüro Dippold und Gerold wurde damit beauftragt, die Starkregenereignisse der letzten Jahre genauer zu analysieren und arbeitet derzeit daran. Hierzu müssen die Daten zusammengetragen und ausgewertet werden. Danach wird in der Planung einen Schritt weitergegangen.

TOP 9. Bekanntgaben/Wünsche und Anträge

Diskussionsverlauf:

Aus dem Rathaus:

Post-Container Hochdorfer Straße: Zur Errichtung des Containers auf dem Grund vor der vorhanden Bodenplatte wird von der Firma Schmid ein Punktfundament erstellt; die Kosten werden von der Post getragen. Ferner hat man sich bei der Post aus Kostengründen nun doch für eine Toi Toilette und nicht für einen Toiletten-Container entschieden.

2. Bgm. [REDACTED] und 3. Bgm. [REDACTED] sprechen sich für einen Toiletten-Container aus. 3. Bgm. [REDACTED] wird das mit [REDACTED] klären.

Finsterbachkurier: 1. Bgm. Spicker gibt zu verstehen, dass Unterstützung aus dem Gemeinderat bei den Artikeln für den Finsterbachkurier hochwillkommen ist. Von Parteienwerbung und dergleichen ist abzusehen und er bittet um vorherige Absprache.

Gemeinderatsmitglied [REDACTED] bittet darum, den Redaktionsschluss wieder eine Woche nach hinten zu verschieben, wie es bisher der Fall war. Nach Auskunft von [REDACTED] ist das nicht möglich, da der Druck von München nach Dresden verlegt wurde und dem Versandweg Rechnung getragen werden muss.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor.
Um 20:20 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Althegeenberg

Vorsitzender

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

Anita Schieb
Schriftführerin

